

UPOV

TG/269/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2011-10-20

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

VRIESEA

UPOV Code: VRIES

Vriesea Lindl.**RICHTLINIEN****FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG****AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen: *

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Vriesea</i> Lindl.	Vriesea	Vriesea	Vriesea	Vriesea

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

*

Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	6
4.3	Beständigkeit.....	6
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	7
6.1	Merkmalskategorien.....	7
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3	Ausprägungstypen.....	8
6.4	Beispielssorten	8
6.5	Legende.....	8
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTERES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	9
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	21
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	21
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	21
9.	LITERATUR.....	37
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN	38

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Vriesea* Lindl.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von jungen Pflanzen einzureichen, die innerhalb eines Monats blühen und alle relevanten Merkmale der Sorte während der ersten Wachstumsperiode entwickeln können.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

samenvermehrte Sorten:	45 Pflanzen
vegetativ vermehrte Sorten:	20 Pflanzen

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Alle Erfassungen sollten erfolgen, wenn mindestens eine Blüte im mittleren Drittel des Endzweigs vollständig geöffnet ist.

3.3.3 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Samenvermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 45 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Vegetativ vermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.4.3 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfaßt daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfaßt auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare Diagramme (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Wiegeschale, eines Farbenmessers, von Daten, Zählungen usw.

Art der Erfassung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einmalige Erfassung für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder als Erfassung für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfaßt werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Die Bestimmung der Homogenität von samenvermehrten Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.

4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität von vegetativ vermehrten Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Höhe des Laubes (Merkmal 1)
- b) Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung) (Merkmal 16)
- c) Blütenstand: Verzweigung (Merkmal 24)

- d) Deckblatt: Hauptfarbe der Außenseite (Merkmal 39) mit den folgenden Gruppen:
- Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: gelb
 - Gr. 3: orange
 - Gr. 4: orangerot
 - Gr. 5: purpurrosa
 - Gr. 6: rot
 - Gr. 7: rotpurpurn
 - Gr. 8: purpurn
 - Gr. 9: grün

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.2.1 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen im Merkmal vorhanden. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine abgekürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch zu anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren, und sie sollten gegebenenfalls verwendet werden:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1.

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. VG/ (*) MG (+)	Plant: height of foliage	Plante : hauteur du feuillage	Pflanze: Höhe des Laubes	Planta: altura del follaje		
QN (a)	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja		1
	short	basse	niedrig	baja	Pluto	3
	medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	tall	haute	hoch	alta	Enjoy	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Evita	9
2. VG/ (*) MG (+)	Plant: width	Plante : largeur	Pflanze: Breite	Planta: anchura		
QN (a)	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Pluto	1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Cathy	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Venus	5
	broad	large	breit	ancha	Magic	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Saturn	9
3. VG/ MG	Plant: number of leaves	Plante : nombre de feuilles	Pflanze: Anzahl Blätter	Planta: número de hojas		
QN (a)	few	petit	gering	bajo	Era	3
	medium	moyen	mittel	medio	Saturn	5
	many	grand	groß	alto	Oberon	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
4. (*)(+)	VG	Young leaf blade: main color of upper side (excluding variegation)	Jeune limbe : couleur principale de la face supérieure (panachure exclue)	Junge Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung)	Limbo joven: color principal del haz (excluida la variegación)	
PQ	(a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	1
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	2
		dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	3
		grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	4
		red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	5
		purple	pourpre	purpurn	púrpura	6
		red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	7
5. (*)(+)	VG	Young leaf blade: variegation	Jeune limbe : panachure	Junge Blattspreite: Panaschierung	Limbo joven: variegación	
QL	(a)	absent	absente	fehlend	ausente	1
		present	présente	vorhanden	presente	9
6. (*)(+)	VG	Young leaf blade: type of variegation	Jeune limbe : type de panachure	Junge Blattspreite: Art der Panaschierung	Limbo joven: tipo de variegación	
PQ	(a)	narrow marginal	marginale étroite	schmal marginal	marginal estrecha	1
		broad marginal	marginale large	breit marginal	marginal ancha	2
		central stripe	bande centrale	Mittelstreifen	raya central	3
		multiple stripes	bandes multiples	mehrere Streifen	múltiples rayas	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
7. VG (*) (+)	Young leaf blade: pattern of secondary color (excluding variegation)	Jeune limbe : distribution de la couleur secondaire (panachure exclue)	Junge Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Panaschierung)	Limbo joven: distribución del color secundario (excluida la variegación)		
PQ (a)	none	nulle	keine	ninguna	Stream	1
	flushed	floue	geflammt	difusa		2
	striated	striée	gestreift	estriada	Tasman Cherry White	3
	netted	réticulée	netzartig	reticular		4
	banded	regroupée	in Banden	listada	Era	5
	marbled	marbrée	marmoriert	marmórea	Purple Haze	6
	spotted	tachetée	gefleckt	moteada	Racine	7
	marbled and spotted	marbrée et tachetée	marmoriert und gefleckt	marmórea y moteada	Tasman Tartan	8
	marginal	marginale	marginal	marginal	Lion	9
8. VG (*)	Young leaf blade: secondary color of upper side (excluding variegation)	Jeune limbe : couleur secondaire de la face supérieure (panachure exclue)	Junge Blattspreite: Sekundärfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung)	Limbo joven: color secundario del haz (excluida la variegación)		
PQ (a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Kiwi Cream	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Splenriet	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Pacific Opal	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Tasman Candyman	4
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Style	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Kiwi Sunset	6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	Era	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. VG (+)	Young leaf blade: color of apical part if different from main color (excluding variegation)	Jeune limbe : couleur de la partie apicale si elle diffère de la couleur principale (panachure exclue)	Junge Blattspreite: Farbe des oberen Teils sofern nicht gleichfarbig mit Hauptfarbe (ohne Panaschierung)	Limbo joven: color de la zona apical si difiere del color principal (excluida la variegación)		
PQ (a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Purple Haze	1
(b)	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Snowman	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Tasman Coconut Ice	4
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Tasman rose	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo		7
10. VG/ (*) MG (+)	Leaf sheath: length	Gaine de la feuille : longueur	Blattscheide: Länge	Vaina: longitud		
QN (a)	short	courte	kurz	corta	Era	3
(b)	medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	long	longue	lang	larga	Deplacar	7
11. VG/ (*) MG (+)	Leaf sheath: width	Gaine de la feuille : largeur	Blattscheide: Breite	Vaina: anchura		
QN (a)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Venus	3
(b)	medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	broad	large	breit	ancha	Saturn	7
12. VG/ (*) MG (+)	Leaf blade: length	Limbe : longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN (a)	short	court	kurz	corto	Deplacar	3
(b)	medium	moyen	mittel	medio	Draco	5
	long	long	lang	largo	Saturn	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. VG/ (*) MG (+)	Leaf blade: width	Limbe : largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN (a)	narrow	étroit	sehr schmal	estrecho	Draco	3
(b)	medium	moyen	mittel	medio	Clementine	5
	broad	large	breit	ancho	Stream	7
14. VG (*) (+)	Leaf blade: shape of tip	Limbe : forme de l'extrémité	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del extremo		
PQ (a)	acute	aiguë	spitz	agudo	Pluto	1
(b)	acuminate	acuminée	zugespitzt	acuminado	Isabel	2
	mucronate	mucronée	keilförmig	mucronado	Stream	3
15. VG (*) (+)	Leaf blade: variegation	Limbe : panachure	Blattspreite: Panaschierung	Limbo: variegación		
QL (b)	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	Robin	9
16. VG (*)	Leaf blade: main color of upper side (excluding variegation)	Limbe : couleur principale de la face supérieure (panachure exclue)	Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung)	Limbo: color principal del haz (excluida la variegación)		
PQ (b)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Draco	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Era	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Isabel	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Kiwi Sunset	4
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo		5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	Alcantarea vinicolor	7
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro		8

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. VG (*) (+)	Leaf blade: type of variegation	Limbe : type de panachure	Blattspreite: Art der Panaschierung	Limbo: tipo de variegación		
PQ	narrow marginal	marginale étroite	schmal marginal	marginal estrecha		1
	broad marginal	marginale large	breit marginal	marginal ancha		2
	central stripe	bande centrale	Mittelstreifen	raya central	Robin	3
	multiple stripes	bandes multiples	mehrere Streifen	múltiples rayas	Clementine	4
18. VG (*) (+)	Leaf blade: pattern of secondary color (excluding variegation)	Limbe : distribution de la couleur secondaire (panachure exclue)	Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Panaschierung)	Limbo: distribución del color secundario (excluida la variegación)		
PQ	none	nulle	keine	ninguna	Stream	1
	flushed	floue	geflammt	difusa	Tasman Candyman	2
	striated	striée	gestreift	estriada	Tasman Cherry White	3
	banded	regroupée	in Banden	listada	Era	4
	marbled	marbrée	marmoriert	marmórea	Kiwi Cream	5
	spotted	tachetée	gefleckt	moteada	Racine	6
	marbled and spotted	marbrée et tachetée	marmoriert und gefleckt	marmórea y moteada	Tasman Tartan	7
	marginal	marginale	marginal	marginal	Lion	8
19. VG (*)	Leaf blade: secondary color of upper side (excluding variegation)	Limbe : couleur secondaire de la face supérieure (panachure exclue)	Blattspreite: Sekundärfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung)	Limbo: color secundario del haz (excluida la variegación)		
PQ	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Kiwi Dush	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Splenriet	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Dark Knight	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Tasman Coconut Ice	4
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Style	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	Era	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. VG (*) (+)	Leaf blade: color of apical part if different from main color (excluding variegation)	Limbe : couleur de la partie apicale si elle diffère de la couleur principale (panachure exclue)	Blattspreite: Farbe des oberen Teils sofern abweichend von Hauptfarbe (ohne Panaschierung)	Limbo: color de la zona apical si difiere del color principal (excluida la variegación)		
PQ (a)	pink	rose	rosa	rosa		1
(b)	red	rouge	rot	rojo	Tasman Rose	2
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Draco	3
	purple brown	pourpre-brun	purpurbraun	marrón púrpura	Enjoy	4
21. VG	Leaf blade: main color of lower side (excluding variegation)	Limbe : couleur principale de la face inférieure (panachure exclue)	Blattspreite: Hauptfarbe der Unterseite (ohne Panaschierung)	Limbo: color principal del envés (excluida la variegación)		
PQ (a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Enjoy	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Saturn	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Evita	4
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo		5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo		7
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro		8
22. VG (*)	Peduncle: color of bracts	Pédoncule : couleur des bractées	Blütenstandstiel: Farbe der Deckblätter	Pedúnculo: color de las brácteas		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
23. VG (*) (+)	Inflorescence: position in relation to foliage	Inflorescence : position par rapport au feuillage	Blütenstand: Stellung im Vergleich zum Laub	Inflorescencia: posición en relación con el follaje		
QN (a)	same height	même hauteur	auf gleicher Höhe	en el mismo nivel		1
	partly above	en partie au-dessus	teilweise oberhalb	parcialmente por encima	Modesta	2
	completely above	complètement au-dessus	vollständig oberhalb	totalmente por encima	Draco	3
24. VG (*) (+)	Inflorescence: branching	Inflorescence : ramification	Blütenstand: Verzweigung	Inflorescencia: ramificación		
QL (a)	absent	nulle	fehlend	ausente	Era, Venus	1
	present	présente	vorhanden	presente	Goldstar, Pluto	9
25. VG/ (*) MG (+)	Inflorescence: number of branches	Inflorescence : nombre de rameaux	Blütenstand: Anzahl Zweige	Inflorescencia: ramificación		
QN (a)	few	petit	gering	bajo	Cathy	3
	medium	moyen	mittel	medio	Style	5
	many	grand	groß	alto	Evita	7
26. VG (*) (+)	Inflorescence: attitude	Inflorescence : port	Blütenstand: Haltung	Inflorescencia: porte		
PQ (a)	erect	dressé	aufrecht	erecto	Style	1
	semi-erect	semi-dressé	halbaufrecht	semierecto		2
	drooping	retombant	überhängend	colgante		3
27. VG/ (*) MG (+)	Inflorescence: length	Inflorescence : longueur	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: longitud		
QN (c)	short	courte	kurz	corta	Pavo	3
	medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	long	longue	lang	alta	Evita	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
28. VG/ (*) MG (+)	Inflorescence: length of flowering part	Inflorescence : longueur de la partie florifère	Blütenstand: Länge des blühenden Teils	Inflorescencia: longitud de la parte floral		
QN (c)	short	courte	kurz	corta	Energy	3
	medium	moyenne	mittel	media	Style	5
	long	longue	lang	larga	Deplacar	7
29. VG/ (*) MG (+)	<u>Only varieties with inflorescence branching: present:</u> Inflorescence: width of flowering part	<u>Seulement variétés avec inflorescence : ramification présente :</u> Inflorescence : largeur de la partie florifère	<u>Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden:</u> Blütenstand: Breite des blühenden Teils	<u>Únicamente variedades con ramificación de la inflorescencia: presente:</u> Inflorescencia: anchura de la parte floral		
QN (c)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Style	3
	medium	moyen	mittel	medio	Latina	5
	broad	large	breit	ancha	Elan, Splendide	7
30. VG/ (*) MG (+)	<u>Only varieties with inflorescence branching: present:</u> Inflorescence: length of terminal branch	<u>Seulement variétés avec inflorescence : ramification présente :</u> Inflorescence : longueur du rameau terminal	<u>Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden:</u> Blütenstand: Länge des Endzweiges	<u>Únicamente variedades con ramificación de la inflorescencia: presente:</u> Inflorescencia: longitud de la rama terminal		
QN (c)	short	courte	kurz	corta	Oberon	1
	medium	moyenne	mittel	media	Lion	2
	long	longue	lang	larga	Stream	3
31. VG/ (*) MG (+)	Inflorescence: width of terminal branch	Inflorescence : largeur du rameau terminal	Blütenstand: Breite des Endzweiges	Inflorescencia: anchura de la rama terminal		
QN (c)	narrow	étroite	schmal	delgada	Pacific Ruby	1
	medium	moyenne	mittel	media	Lion	2
	broad	large	breit	gruesa	Venus	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
32.	VG/ MG	Inflorescence: thickness of terminal branch	Inflorescence : épaisseur du rameau terminal	Blütenstand: Dicke des Endzweiges	Inflorescencia: grosor de la rama terminal	
QN	(c)	thin	fine	dünn	delgada	3
		medium	moyenne	mittel	media	5
		thick	épaisse	dick	gruesa	7
33.	VG (*) (+)	Inflorescence: shape of terminal branch	Inflorescence : forme du rameau terminal	Blütenstand: Form des Endzweiges	Inflorescencia: forma de la rama terminal	
PQ	(c)	narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecha	Jumping Bofire 1
		medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval media	Clementine 2
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Deplacar 3
		oblong	oblong	rechteckig	oblonga	Pacific Ruby 4
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Lion 5
34.	VG/ (*) MG	Inflorescence: number of floral bracts of terminal branch	Inflorescence : nombre de bractées florales du rameau terminal	Blütenstand: Anzahl Deckblätter des Endzweiges	Inflorescencia: número de brácteas florales de la rama terminal	
QN	(c)	few	faible	gering	bajo	Annie 3
		medium	moyen	mittel	medio	Draco 5
		many	élevé	groß	alto	Oberon 7
35.	VG (*) (+)	Inflorescence: position of floral bracts	Inflorescence : position des bractées florales	Blütenstand: Stellung der Deckblätter	Inflorescencia: posición de las brácteas florales	
QL	(c)	free	disjointe	frei	libre	Jumping Bofire 1
		adpressed	appliquée	anliegend	alineada	Lion 2
36.	VG/ (*) MG	Floral bract: length	Bractée : longueur	Deckblatt: Länge	Bráctea floral: longitud	
QN	(c)	short	courte	kurz	corta	Pacific ruby 3
		medium	moyenne	mittel	media	Lion 5
		long	longue	lang	larga	Enjoy 7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
37. VG/ (*) MG	Floral bract: width	Bractée : largeur	Deckblatt: Breite	Bráctea floral: anchura		
QN (c)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Oberon	3
	medium	moyenne	mittel	media	Pavo	5
	broad	large	breit	ancha	Stream	7
38. VG	Floral bract: angle of apex	Bractée : angle du sommet	Deckblatt: Winkel der Spitze	Bráctea floral: ángulo del ápice		
QN (c)	small	petit	klein	pequeño		1
	medium	moyen	mittel	mediano		2
	large	grand	groß	grande		3
39. VG (*) (+)	Floral bract: main color of outer side	Bractée : couleur principale de la face externe	Deckblatt: Hauptfarbe der Außenseite	Bráctea floral: color principal de la cara externa		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
40. VG (*) (+)	Floral bract: secondary color of outer side	Bractée : couleur secondaire de la face externe	Deckblatt: Sekundärfarbe der Außenseite	Bráctea floral: color secundario de la cara externa		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
41. VG (+)	Floral bract: main color of inner side	Bractée : couleur principale de la face interne	Deckblatt: Hauptfarbe der Innenseite	Bráctea floral: color principal del envés		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
42. VG (*)	Calyx: color	Calice : couleur	Kelch: Farbe	Cáliz: color		
PQ (c)	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Era	1
	greenish	verdâtre	grünlich	amarillento	Magic	2
	yellowish	jaunâtre	gelblich	verdoso	Pluto	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
43. VG/ MG	Petal: length	Pétale : longueur	Blütenblatt: Länge	Pétalo: longitud		
QN (c)	short	court	kurz	corta		3
	medium	moyen	mittel	media	Deplacar	5
	long	long	lang	larga	Goldstar	7
44. VG/ MG	Petal: width	Pétale : largeur	Blütenblatt: Breite	Pétalo: anchura		
QN (c)	narrow	étroit	schmal	estrecho	Oberon	1
	medium	moyen	mittel	medio	Enjoy	2
	broad	large	breit	ancho	Draco	3
45. VG (*)	Petal: color of apex	Pétale : couleur du sommet	Blütenblatt: Farbe der Spitze	Pétalo: color de la punta		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
46. VG	Ovary: color	Ovaire : couleur	Fruchtknoten: Farbe	Ovario: color		
PQ (c)	white	blanc	weiß	blanco	Clementine, Pluto	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Era, Venus	2
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro		3
47. VG	Style: color	Style : couleur	Griffel: Farbe	Flor: color del estilo		
PQ (c)	white	blanc	weiß	blanco		1
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Goldstar, Pluto	2
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Era, Saturn	3
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio		4
48. VG	Stigma: color	Stigmate : couleur	Narbe: Farbe	Flor: color del estigma		
PQ (c)	white	blanc	weiß	blanco		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Clementine	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Saturn, Venus	3
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Style	4

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Erfassungen an der jungen Blattspreite sollten an einer Blattspreite aus einem der ersten drei inneren Wirtel der Rosette erfolgen.
- (b) Erfassungen am Blatt sollten am breitesten ausgewachsenen Blatt aus dem äußeren Wirtel der Rosette erfolgen.
- (c) Erfassungen an der Blüte sollten an einer voll entwickelten Blüte vom mittleren Drittel des Endzweigs erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Höhe des Laubes

Zu 2: Pflanze: Breite

Pflanze: Höhe
des Laubes

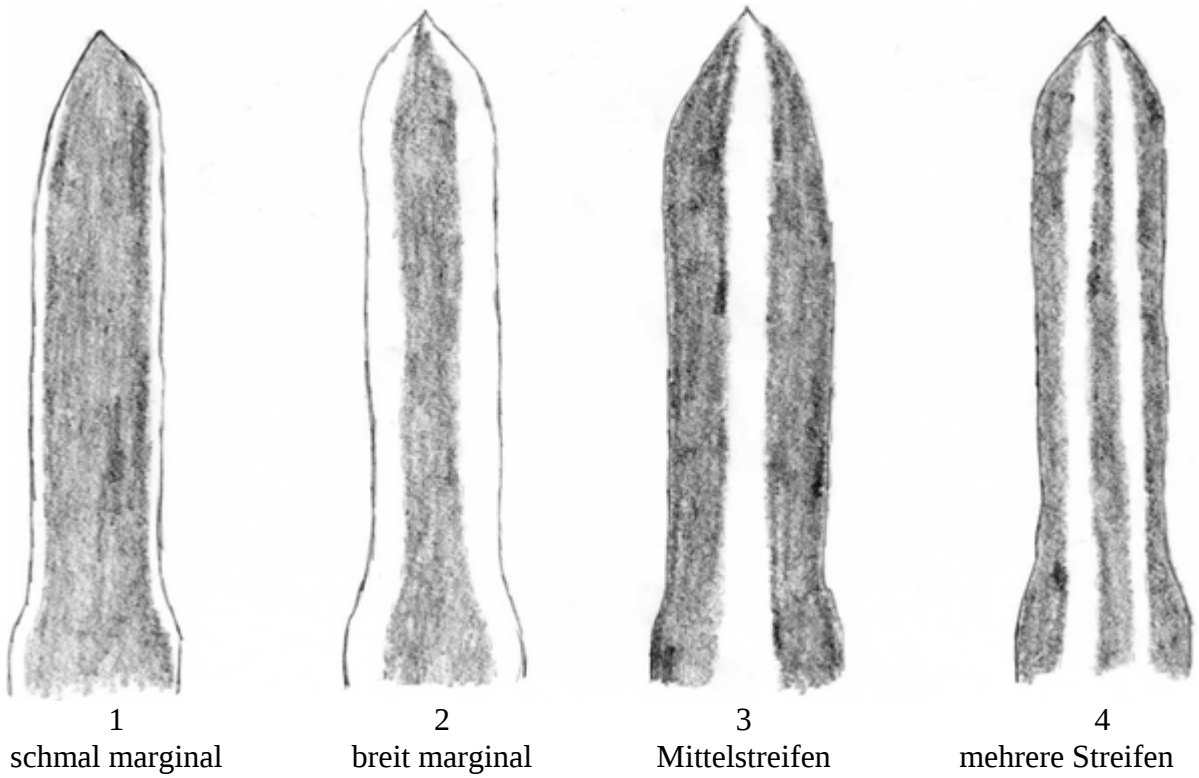


Pflanze: Breite

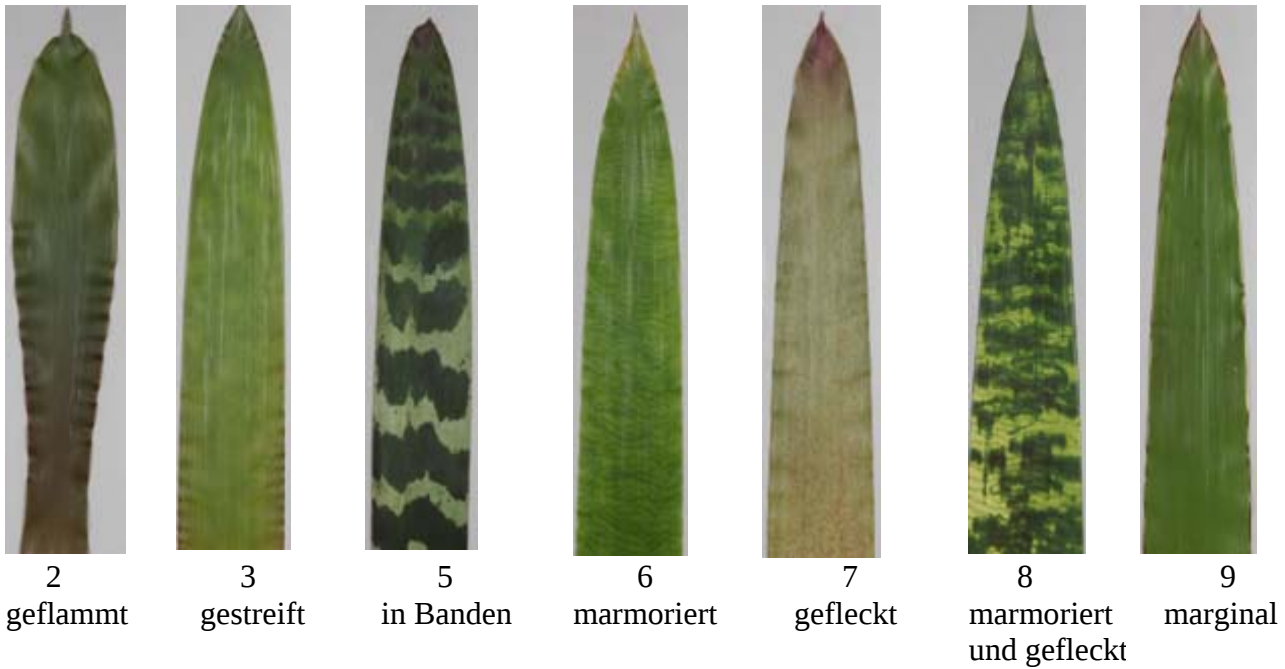
Zu 4: Junge Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung)

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche ohne Panaschierung. Wenn die Flächen der Farben nahezu gleich groß sind, dann ist die hellere Farbe die Hauptfarbe.

Zu 6: Junge Blattspreite: Art der Panaschierung



Zu 7: Junge Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Panaschierung)



- | | |
|----------------------------|--|
| 1. keine | gleiche Farbe |
| 2. geflammt | rotpurpurne, purpurne oder rotbraune abgestuft verlaufende Färbung |
| 3. gestreift | schmale Längsstreifen |
| 4. netzförmig | Muster aus schmalen Streifen, die ein Netz bilden |
| 5. in Banden | breite Querstreifen |
| 6. marmoriert | schmale unregelmäßige Querstreifen |
| 7. gefleckt | kleine, über das gesamte Blatt verteilte, Flecken |
| 8. marmoriert und gefleckt | schmale unregelmäßige Querstreifen und kleine Flecken |
| 9. marginal | schmaler Bereich am Rand |

Zu 9: Junge Blattspreite: Farbe des oberen Teils sofern nicht gleichfarbig mit Hauptfarbe
(ohne Panaschierung)



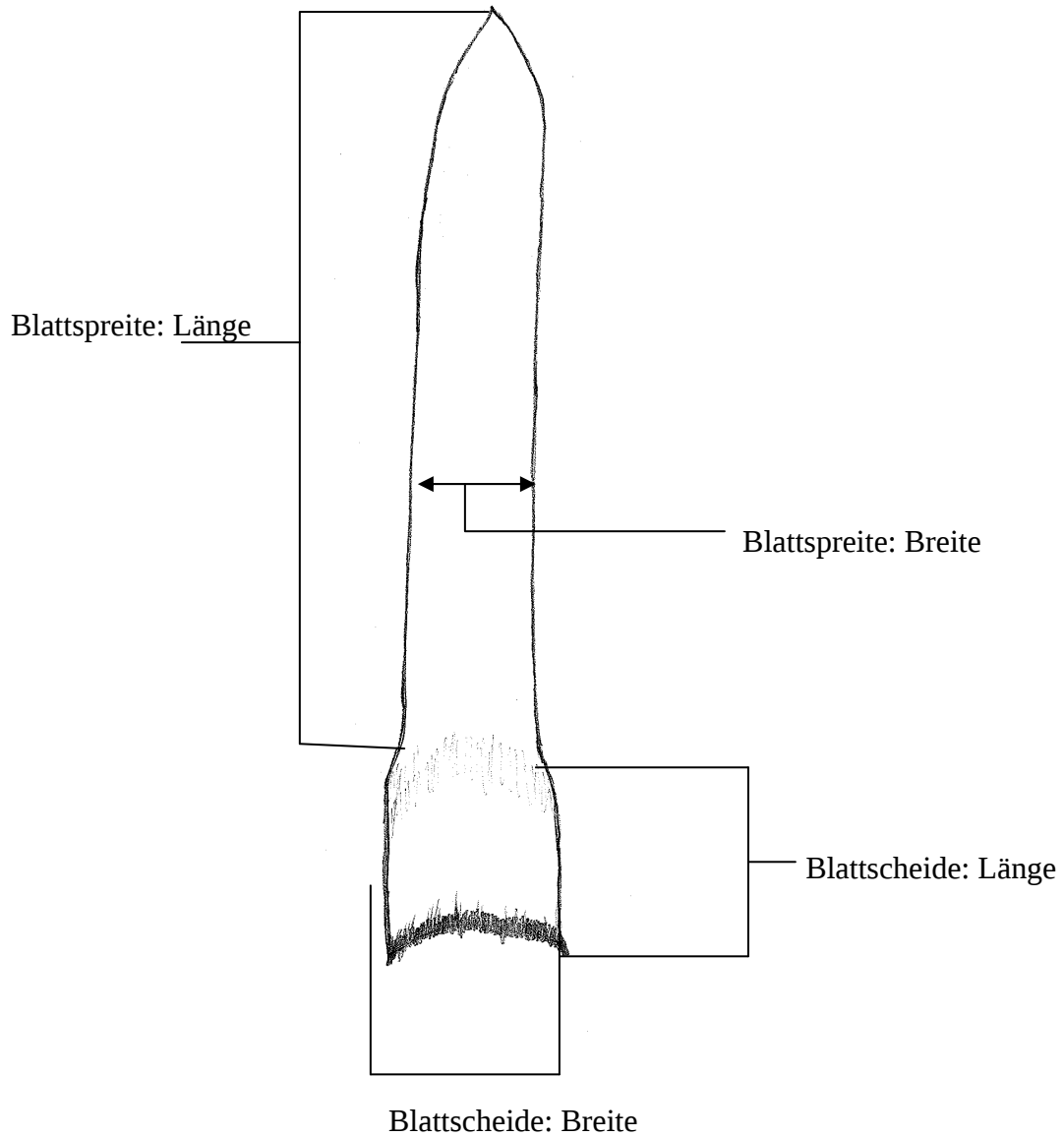
oberer Teil

Zu 10: Blattscheide: Länge

Zu 11: Blattscheide: Breite

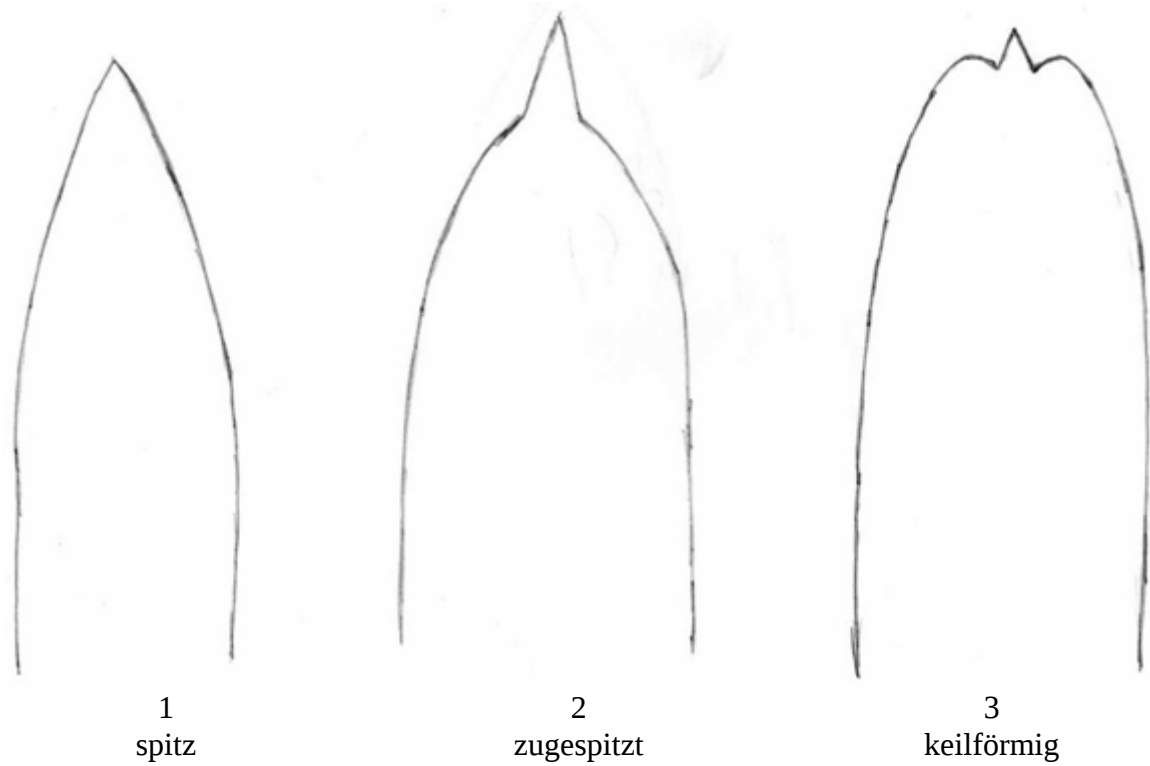
Zu 12: Blattspreite: Länge

Zu 13: Blattspreite: Breite

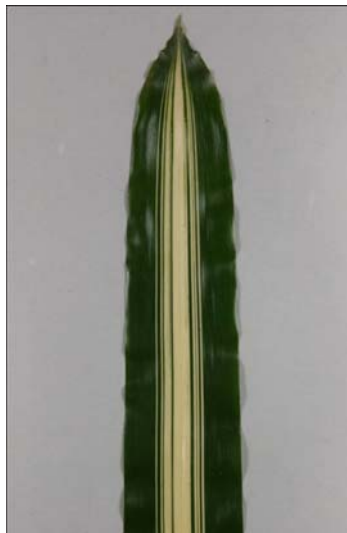


Die Erfassung der Breite der Blattspreite sollte im mittleren Drittel des Blattes erfolgen.

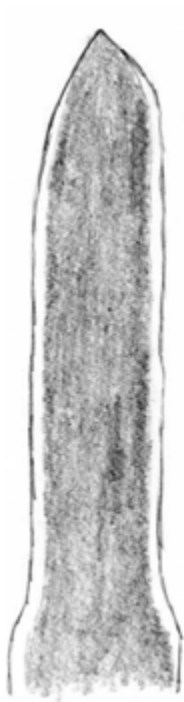
Zu 14: Blattspreite: Form der Spitze



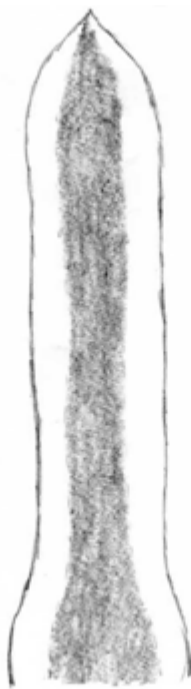
Zu 15: Blattspreite: Panaschierung



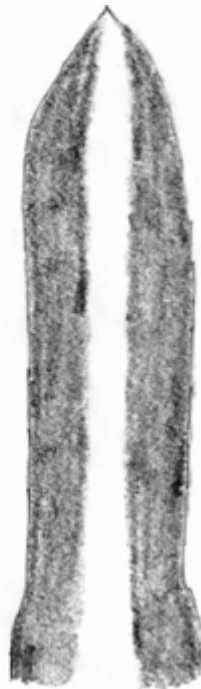
Zu 17: Blattspreite: Art der Panaschierung



1
schmal marginal



2
breit marginal



3
Mittelstreifen



4
mehrere Streifen

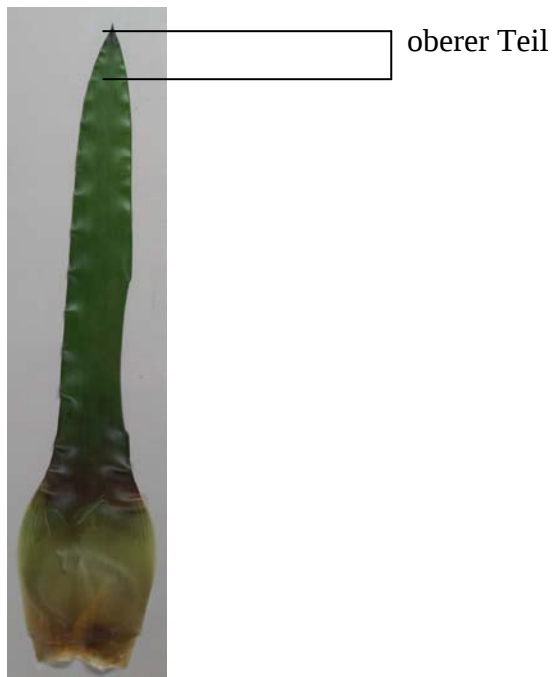
Zu 18: Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Panaschierung)



2	3	4	5	6	7	8
geflammt	gestreift	in Banden	marmoriert	gefleckt	marmoriert und gefleckt	marginal

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. keine | gleiche Farbe |
| 2. geflammt | rotpurpurne, purpurne oder rotbraune abgestuft verlaufende Färbung |
| 3. gestreift | schmale Längsstreifen |
| 4. in Banden | breite Querstreifen |
| 5. marmoriert | schmale unregelmäßige Querstreifen |
| 6. gefleckt | kleine Flecken |
| 7. marmoriert und gefleckt | schmale unregelmäßige Querstreifen mit kleinen Flecken |
| 8. marginal | schmale Zone entlang des Randes |

Zu 20: Blattspreite: Farbe des oberen Teils sofern abweichend von Hauptfarbe (ohne Panaschierung)



Zu 23: Blütenstand: Stellung im Vergleich zum Laub



1
auf gleicher Höhe



2
teilweise oberhalb



3
vollständig oberhalb

Ad. 24: Blütenstand: Verzweigung



1
fehlend

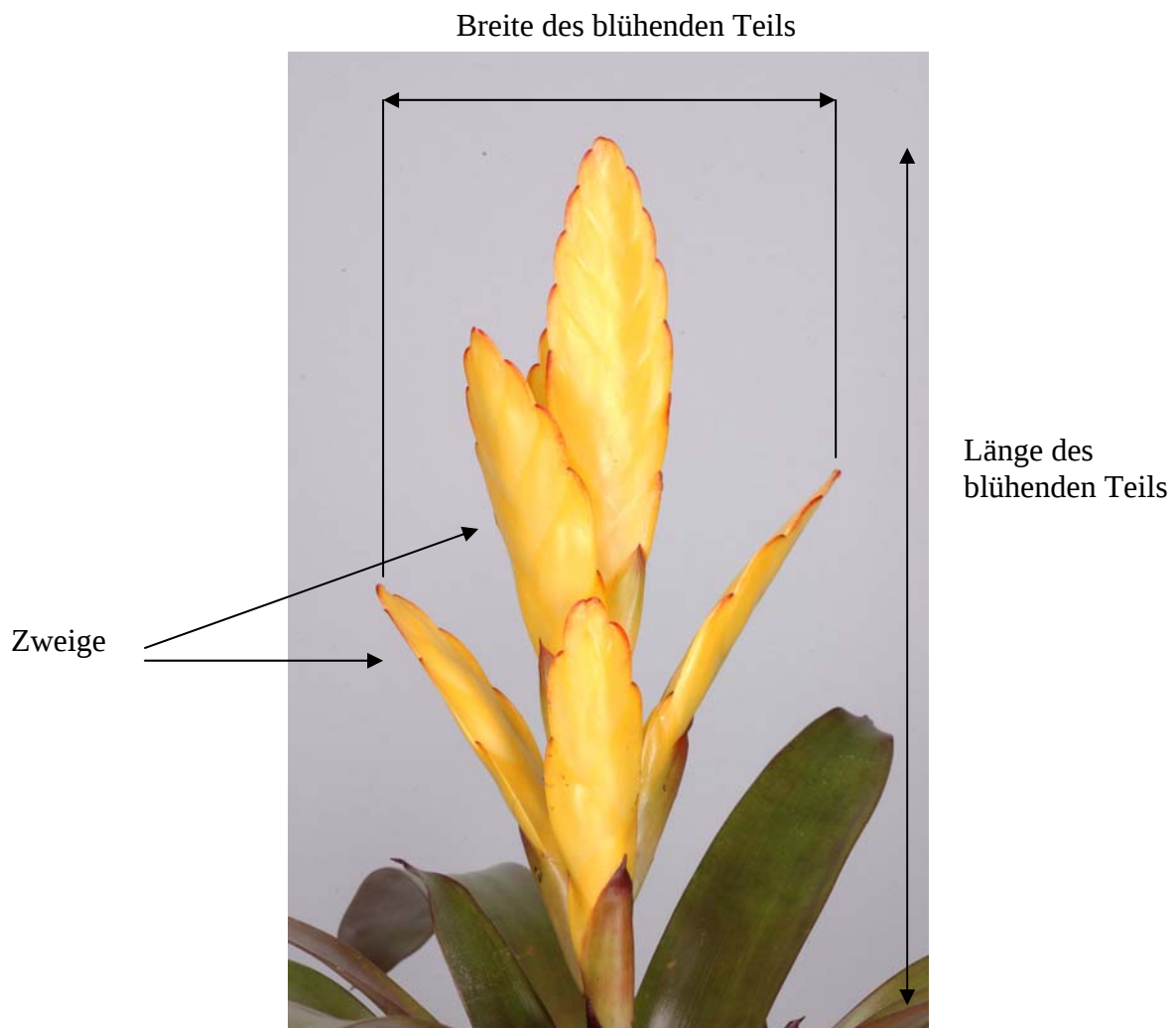


9
vorhanden

Zu 25: Blütenstand: Anzahl Zweige

Zu 28: Blütenstand: Länge des blühenden Teils

Zu 29: Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden: Blütenstand: Breite des blühenden Teils



Zu 26: Blütenstand: Haltung



1
aufrecht



2
halbaufrecht



3
überhängend

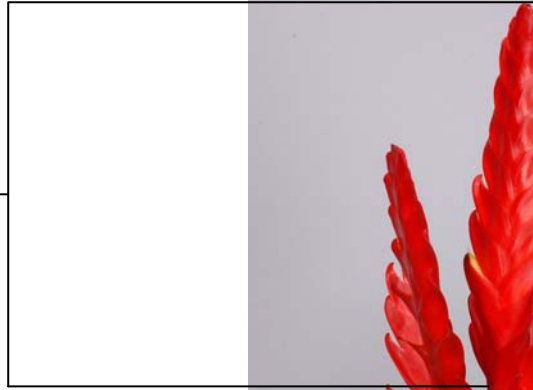
Zu 27: Blütenstand: Länge



Blütenstand:
Länge

Zu 30: Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden: Blütenstand: Länge des Endzweiges

Länge



Zu 31: Blütenstand: Breite des Endzweiges

Breite



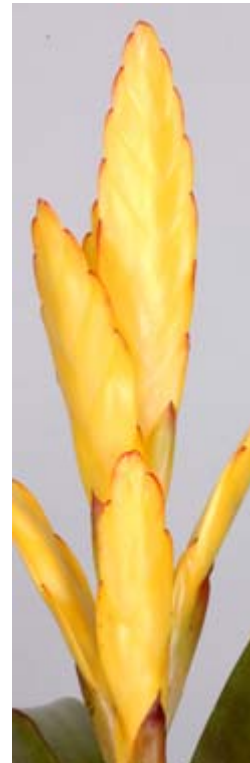
Zu 33: Blütenstand: Form des Endzweiges

		←	breiteste Stelle		→
		unterhalb der Mitte		in der Mitte	oberhalb der Mitte
breit (langgezogen) ← Verhältnis Länge/Breite → schmal zusammengedrückt		1 schmal eiförmig		4 rechteckig	
		2 mittel eiförmig		3 elliptisch	
				5 verkehrt eiförmig	

Ad. 35: Blütenstand: Stellung der Deckblätter



1
frei



2
anliegend

Zu 39: Deckblatt: Hauptfarbe der Außenseite

Zu 40: Deckblatt: Sekundärfarbe der Außenseite

Zu 41: Deckblatt: Hauptfarbe der Innenseite

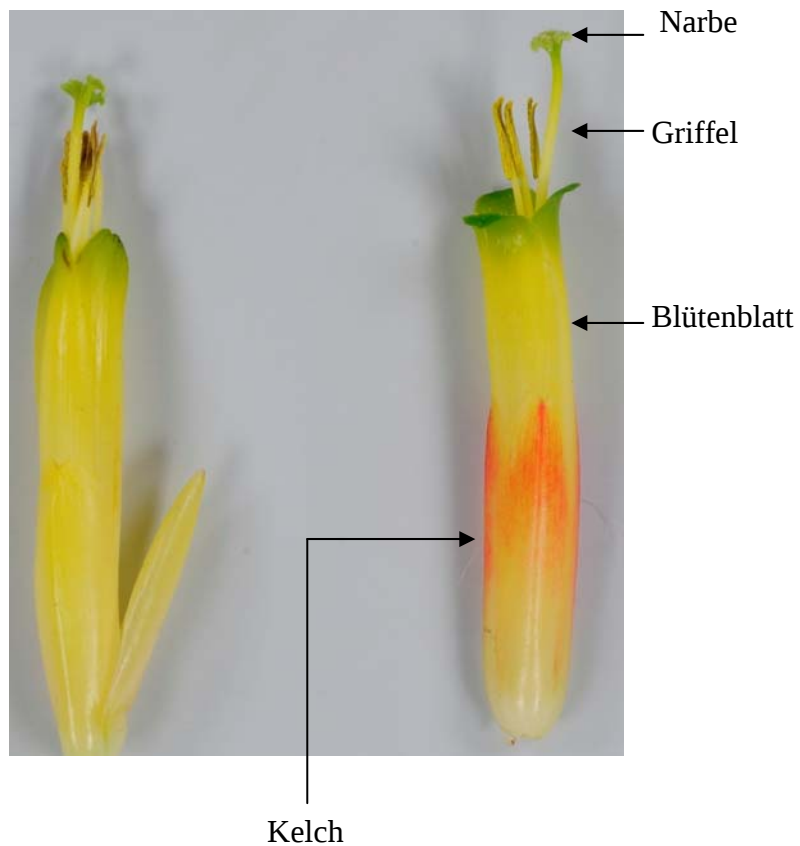
Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. Die Sekundärfarbe (sofern vorhanden) ist die Farbe mit der zweitgrößten Fläche. Wenn die Flächen der Farben nahezu gleich groß sind, dann ist die hellere Farbe die Hauptfarbe.

Zu 42: Kelch: Farbe

Zu 43: Blütenblatt: Länge

Zu 47: Griffel: Farbe

Zu 48: Narbe: Farbe



Zu 46: Fruchtknoten: Farbe



Fruchtknoten

9. Literatur

Baensch, U. and Baensch, U., 1994: Blooming Bromeliads, Tropic Beauty Publishers, Nassau/Bahamas, ISBN 0-9641056-0-8, BS.

Rauh, W., 1981: Bromelien, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, ISBN 3-8001-6029-3, DE.

Rauh, W., 1990: The Bromeliad Lexicon, Blandford, London, GB.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Botanischer Name	Vriesea Lindl.	
1.2 Landesüblicher Name:	Vriesea	
2. Anmelder		
Name		
Anschrift		
Telefonnummer		
Faxnummer		
E-Mail-Adresse		
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)		
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)		
Anmeldebezeichnung		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN

Seite {x} von {y}

Referenznummer:

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte

4.2.1 Samenvermehrte Sorten

- a) Selbstbefruchtung []
- b) Fremdbefruchtung []
 - i) Population []
 - ii) synthetische Sorte []
- c) Hybride []
- d) Sonstige (Einzelheiten angeben)

4.2.2 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (Methode angeben) []

- 4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe des Laubes (1)		
sehr niedrig		1[]
sehr niedrig bis niedrig		2[]
niedrig	Pluto	3[]
niedrig bis mittel		4[]
mittel	Clementine	5[]
mittel bis hoch		6[]
hoch	Enjoy	7[]
hoch bis sehr hoch		8[]
sehr hoch	Evita	9[]
5.2 Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Panaschierung) (16)		
hellgrün	Draco	1[]
mittelgrün	Era	2[]
dunkelgrün	Isabel	3[]
graugrün	Kiwi Sunset	4[]
rotpurpurn		5[]
purpurn		6[]
rotbraun	Alcantarea vinivolor	7[]
dunkelbraun		8[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN		Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale		Beispielssorten	Note
5.3 Blütenstand: Verzweigung (24)			
	fehlend	Era, Venus	1[]
	vorhanden	Goldstar, Pluto	9[]
5.4(i) Deckblatt: Hauptfarbe der Außenseite (39)			
	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.4(ii) Deckblatt: Hauptfarbe der Außenseite (39)			
	weiß		1[]
	gelb		2[]
	orange		3[]
	orangerot		4[]
	purpurrosa		5[]
	rot		6[]
	rotpurpurn		7[]
	purpurn		8[]
	grün		9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:	
------------------------	-------------------	-----------------	--

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Höhe</i>	<i>niedrig</i>	<i>hoch</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

7.3.1 Hauptsächlichliche Verwendung

a) Gartenpflanze []

b) Topfpflanze []

c) Schnittblume []

d) Sonstige []

(Einzelheiten angeben)

7.3.2 Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja []	Nein []
b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja []	Nein []
c) Gewebekultur	Ja []	Nein []
d) Sonstigen Faktoren	Ja []	Nein []

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername	
Unterschrift	
Datum	

[Ende des Dokuments]